



Foto: M. Thiesen

## Liebe Mitglieder des Naturpark Schlei e.V., liebe Interessierte,

Im Naturpark Schlei e.V. ist viel in Bewegung – höchste Zeit für einen neuen Newsletter.

Unser Team hat sich verändert und wir können viele neue Gesichter vorstellen.

Wie immer ist auch viel passiert im vergangenen Jahr, so dass wir über neue Projekte und spannende Entwicklungen berichten können. Viel Freude beim Lesen!

Eure Geschäftsführung des Naturpark Schlei e.V.

### *Veränderungen*

Leben ist Bewegung und Veränderung:

Mit Kathrin Erbe und Michelle Dieckmann haben uns zwei langjährige Mitglieder unseres Teams verlassen, um neue Wege zu gehen. Bei beiden bedanken wir uns herzlich für ihren Einsatz und ihre erfolgreiche Arbeit für den Naturpark Schlei.

Wir wünschen alles Gute und viel Erfolg an ihren

neuen Arbeitsstellen. Vorübergehend nicht bei uns ist auch Jessica Martin, die sich zurzeit dem jüngsten Naturpark-Nachwuchs widmet, über den wir uns sehr freuen und zu dem wir herzlich gratulieren.

### *Bekanntes Gesicht, neue Position - Teil I*

**Imke Gessinger** ist im Naturpark nicht wirklich ein neues Gesicht: Schon 2017 war sie dabei, als die Ostseefjord Schlei GmbH (OfS) die Geschäftsstellenleitung übernommen hat. Auch in den vergangenen Jahren hat sie in ihrer Funktion als Nachhaltigkeitsbeauftragte der OfS immer wieder eng mit dem Naturpark zusammengearbeitet – nicht zuletzt beim Aufbau und der darauffolgenden Betreuung des Naturparkpartnernetzwerks.

Kurz gesagt: Imke kennt die Abläufe, Strukturen und auch die Herausforderungen rund um den Naturpark bestens. Umso schöner, dass sie nun als Leiterin für nachhaltige Tourismusentwicklung die Geschäftsstellenleitung des Naturparks unterstützt.



Abb. 1: Imke Gessinger (Foto: M. Thiesen)



Abb. 2: Andrea Rudolph (Foto: S. Polte)

## Bekanntes Gesicht, neue Position - Teil II

**Andrea Rudolph** ist auch keine Unbekannte im Naturpark Schlei. Seit Jahren ist die Biologin als Naturführerin in der Region unterwegs und seit fünf Jahren betreut sie das Netzwerk Naturpark-Schulen für uns. Aus diesem von der Firma Dampsoft gesponserten Mini-Job ist nun eine umfangreichere Stelle erwachsen. Eine erweiterte Förderung durch das Unternehmen aus Vogelsang-Grünholz gepaart mit einer Förderung durch die BINGO! Umweltlotterie haben es möglich gemacht, für zwei Jahre eine Projektstelle zu schaffen, die das Umweltbildungskonzept des Naturpark Schlei in allen Bereichen überarbeiten und teilweise auch neu ausrichten wird. Natur-Erlebnisse in der Region werden dabei eine große Rolle spielen, ob mit mobilem Naturparkstand, auf Touren in Naturpark-Gemeinden oder im Netzwerk Naturparkschule.

Wir danken für die Förderung:



## Volle Fahrt voraus - Modellprojekt Schlei

Das Modellprojekt Schlei begibt sich nun in die dritte Phase, dank der Unterstützung durch die Kreise RD-ECK und SL-FL sowie das MEKUN\*. Der Themenkomplex „Umweltzustand der Schlei“ wird wie bisher das Zentrum des Projektes darstellen und in ganzheitlicher Betrachtungsweise in die Aktivitäten des Naturparks integriert und zwar in den Handlungsfeldern:

- Renaturierung
- Agrarumweltmaßnahmen
- Ökosystemforschung
- Umweltbildung
- regionale Wertschöpfung.

Mit neuer Besetzung und frischem Wind in den Segeln werden bestehende Projekte und Aufgaben weitergeführt und neue Ziele angepeilt. Hier heißt es zunächst für Christoph Thomsen, Greta Dittkuhn und Maren Rose eine Einheit zu bilden, Schwerpunkte der jeweiligen Personen zu definieren und die Richtung festzulegen. Schon in vollem Gange sind die Planungen für das bereits bekannte Bildungsprojekt „Klimafeste Landwirtschaft“ in Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum Schleswig und der Klimaschutzregion Nord e.V., das nun bereits in sein fünftes Jahr geht.

Wir danken für die Förderung:



Kreis  
Rendsburg-Eckernförde



Kreis  
Schleswig-Flensburg



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Klimaschutz, Umwelt und Natur

\*MEKUN =  
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur



Abb. 3: von links nach rechts: Maren Rose, Christoph Thomsen, Greta Dittkuhn (Foto: A. Rudolph)

**Greta Dittkuhn** hat, bedingt durch ihren Master in ökologischer Agrarwissenschaft und Erfahrungen in der Betriebsverwaltung eines ebenfalls ökologischen Betriebs, eine hohe Affinität zum Umwelt- und Naturschutz. „Die tiefe Verbundenheit zur Ostsee und ihrer Küste erklärt sich bei mir als Kielerin von selbst. So scheint mir die Möglichkeit der Schlei in guter Sache zu dienen als großartige und sinnstiftende Aufgabe, auf die ich mich sehr freue. In der Vergangenheit habe ich mich viel mit Biodiversität und Wertschöpfung innerhalb der Landwirtschaft sowie Regionalität befasst. Umso mehr liegt es mir am Herzen diesen Themen in der Schleiregion eine Stimme zu geben. Ich bin höchst motiviert und bin gespannt, wohin sich das Projekt entwickeln wird.“

Auch **Christoph Thomsen** freut sich auf die neue Herausforderung in seiner Heimatregion. Auf dem elterlichen Hof ist er mit den Themen Landwirtschaft, Naturschutz und Energiewende groß geworden. „Nach dem Abitur in Kappeln habe ich Energie- und Umweltmanagement in Flensburg studiert. Anschließend folgten einige Jahre bei der Landesenergieagentur Baden-Württemberg, doch 2019 zog es mich und meine Familie wieder zurück in den Norden. Seitdem bin ich Geschäftsführer beim Verein Boben op Klima- und Energiewende e.V. in Hürup und freue mich nun zusätzlich 2 Tage pro Woche für den Naturpark aktiv sein zu dürfen.“

**Maren Rose** hat Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Pflanzenbau in Kiel studiert und anschließend mehrere Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Pflanzenbau- und Pflanzenzüchtung gearbeitet. „Schwerpunkt meiner Forschung war die Optimierung von Fruchtfolgen in Hinblick auf Verbesserung der Stickstoffeffizienz und Reduzierung von Stickstoffauswaschungsverlusten mit dem Ziel einen Beitrag zur nachhaltigen Intensivierung zu leisten. Hierbei spielten u.a. die sinnvolle Integration von Körnerleguminosen in Fruchtfolgen und der gezielte Anbau von Zwischenfrüchten eine zentrale Rolle. Ich freue mich darauf im Modellprojekt mein Wissen in konkrete Projekte und Maßnahmen umzuwandeln, die der Verbesserung der Gewässerqualität dienen!“



Abb. 4: Doris Smit (Foto: M. Thiesen)

### *Neu im Sekretariat*

**Doris Smit** ist im März 2025 als Mitarbeiterin in der Touristinfo der Ostseefjord Schlei gestartet. Als dann die Elternzeitvertretung für das Sekretariat im Plessenhof gesucht wurde, ergriff sie diese Chance. Damit ist sie nun auch für Personal und Finanzen im Naturpark zuständig. Vorher hat sie übrigens etwas ganz anderes gemacht: 17 Jahre lang hat sie für verschiedene Redaktionen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags (shz) geschrieben und fotografiert.

## Nachrichten aus dem Projektmanagement

### Hospitation von zertifizierten Natur- und Landschaftsführern (ZNL)

Inzwischen konnten wir fünf Grundschulen als Naturpark-Schulen zertifizieren, zuletzt die Boy-Lornsen-Schule mit ihren Standorten in Schaalby, Tolk und Nübel (siehe unten). Unser Ziel ist es, jede Klasse mindestens einmal pro Jahr mit Themen der Umweltbildung rund um den Naturpark zu erreichen – ein Anspruch, der mit erheblichem organisatorischem Aufwand verbunden ist.

Um diese wichtige Arbeit langfristig zu sichern, wurde 2025 ein durch das MEKUN\* gefördertes Projekt ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Projekts werden zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen (ZNL) eingebunden und vergütet. Aktuell engagieren sich sieben ZNL, die eine begleitete Praxisphase durchlaufen bzw. bereits abgeschlossen haben, bevor sie eigenständig Schulprojekte umsetzen.

Ein Großteil der Teilnehmenden konnte diese Phase bereits erfolgreich abschließen und war in Unterrichtsstunden als auch in Projektwochen eine wertvolle Unterstützung. Für 2026 sind neben dem Einsatz in den Naturpark-Schulen eine Evaluation sowie weitere Fortbildungen geplant, um die Zusammenarbeit weiter zu stärken und auszubauen.



Abb. 5: Neue Gehölze am Selker Noor (Foto: J. Blanke)

### Vogelschutzgehölz Selk

Gemeinsam mit der Gemeinde Selk haben wir im Rahmen eines vom MEKUN\* geförderten Projekts neue Pflanzungen an der Badestelle am Selker Noor sowie auf einem ehemaligen Sportplatz umgesetzt. Insgesamt wurden 525 Gehölze und sechs Hochstämme gepflanzt.

Durch die Verwendung heimischer Arten entstehen wertvolle neue Lebensräume, die einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt leisten. Die Pflanzungen bieten künftig Nahrung und Schutz für Insekten, Vögel und weitere Tierarten und verbessern nachhaltig die ökologische Qualität der Flächen.



Abb. 6: Schulhof-Neugestaltung (Foto: A. Rudolph)

### Beschilderung des Schulhofes und „Grünes Klassenzimmer“ in Karby

In der Gemeinde Karby wurde der Schulhof der Grundschule neugestaltet und bildet nun mit verschiedenen Erlebnisstationen/Spielgeräten die Landschaft Schwansen in Miniaturform ab. Gemeinsam mit der Gemeinde haben wir diese Stationen durch interaktive und kindgerecht gestaltete Informationstafeln ergänzt.

Die Tafeln vermitteln anschaulich Wissen über die heimische Landschaft sowie Tier- und Pflanzenarten

und stellen einen direkten Bezug zur Umgebung her. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Schülerinnen und Schüler, steht aber auch interessierten Besucherinnen und Besuchern offen. Die Maßnahme wurde durch das MEKUN\* gefördert. Erste Schul-Projektstage zur Nutzung der Stationen sind bereits in Planung.

Ergänzend hat der Nahbereichsschulverband Kappeln ein „Grünes Klassenzimmer“ in Amphitheater-Form geschaffen, das Unterricht im Freien ermöglicht. Es wurde vom Kreis Rendsburg-Eckernförde gefördert und stellt eine wertvolle Erweiterung für die Umweltbildung vor Ort dar.



Abb. 7: Blick auf die Schlei in Ulsnis (Foto: M. Thiesen)

### Vogelbeobachtungsplattform in Ulsnis

Gemeinsam mit der Gemeinde Ulsnis konnten wir im März 2026 das Projekt „Vogelbeobachtungsplattform“ erfolgreich abschließen. An der Landzunge Dreispitz lädt nun eine erhöhte Plattform mit Sitzbank und informativen Tafeln zu den heimischen Vogelarten zum Verweilen ein.

Von hier aus bietet sich ein eindrucksvoller Blick über die Schlei und ihre vielfältige Vogelwelt – ein idealer Ort für Naturbeobachtungen oder eine entspannte Pause mit Aussicht. Auch dieses Projekt wurde durch das MEKUN\* gefördert.

### Natur- und Landschaftsführungen 2026



Auch in diesem Jahr bieten unsere Natur- und Landschaftsführer/innen wieder ein abwechslungsreiches Programm an Führungen rund um die Schlei an. Entdecke die vielfältige Landschaft und die besondere Natur dieses einzigartigen Lebensraums!

Link zum Kalender:



Alle Termine findest du im neuen Flyer „Natur- und Landschaftsführungen 2026“ sowie auf unserer Website im digitalen Veranstaltungskalender.

### Neues aus der Lokalen Aktion

#### Weideprojekt „Selker Noorwiesen“

In der Gemeinde Selk plant die Lokale Aktion des Naturparks auf den landschaftsprägenden, südlich des Selker Noores gelegenen „Selker Noorwiesen“ eine ca. 14 ha große, ganzheitliche Weidefläche einzurichten. Zusätzlich zur neuen Einzäunung sollen bestehende Quellen renaturiert und neue Lebensräume und Biotope angelegt werden. Das Projekt wird Hand in Hand mit den Privateigentümern, der Stiftung Naturschutz SH und der Gemeinde Selk vorangetrieben. Die Förderung erfolgt über das MEKUN\*.



Abb. 8: Einsatz der Mähraupe auf den Selker Noorwiesen (Foto: J. Blanke)

Bisher wurde die Fläche aufgeräumt und von Zaunresten befreit, Teilbereiche des Schilfröhrichts wurden mit einer Mähraupe gemäht.

### **Biotop gestaltende Maßnahmen**

Im Herbst 2025 und Frühjahr 2026 wurden erneut zahlreiche freiwillige Biotop gestaltende Maßnahmen mit den landwirtschaftlichen Betrieben und Flächeneigentümern im Naturpark umgesetzt.

In der Gemeinde Boren wurde ein 480 m langes dreireihiges Feldgehölz angelegt. Darüber hinaus wurden weitere Knickwälle in Brebel, Böklund und Dörphof sowie zahlreiche Kleingewässer für die Zielarten Laubfrosch und Kammmolch neu angelegt oder optimiert. Zudem kommen 19 Standorte für Streuobstwiesen oder locker verteilte Obstbaumpflanzungen.

### **Vertragsnaturschutz**

Neben Naturschutzberatungen für die zahlreichen Acker- und Grünlandprogramme der Landgesellschaft wurden ca. 45 ha Blühbrachen über den Angebotskatalog des DVL abgeschlossen, um Lebensräume zu schaffen, zu vernetzen oder Nährstoffeinträge in Gewässer zu reduzieren.

Das Personal der Lokalen Aktion wird von der EU mit Kofinanzierung des Landes Schleswig-Holstein

über die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen für die Arbeit von *„Kooperationen im Naturschutz“* gefördert. Die umgesetzten Biotop- und Natura 2000-Maßnahmen werden, wenn nicht anders angegeben, vom Land Schleswig-Holstein gefördert.

### *Ranger-Nachrichten*

#### **Voller Einsatz für Natur und Menschen**

Ob am Strand, im Wald, auf Wanderwegen oder mitten im Klassenzimmer unter freiem Himmel: Die Rangerin und der Ranger des Naturpark Schlei sind vielseitig im Einsatz. Sie informieren Gäste und Einheimische, begleiten Schulklassen, unterstützen Naturschutzmaßnahmen und haben ein waches Auge auf Wege, Schilder und Schutzgebiete.

Ein besonderer Schwerpunkt lag wieder auf der Umweltbildung. Die Schülerinnen und Schüler aus den Naturpark-Schulen begleiteten sie in den Projektwochen zu Themen wie Boden, Wald, Schwalben und Streuobstwiesen. Auch Familienangebote, Vorträge, Infostände und Aktionen wie der World Ranger Day oder Veranstaltungen rund um Schlei und Ostsee machten Natur erlebbar.

Gleichzeitig packten die Ranger praktisch mit an: Sie halfen beim Einrichten extensiver Weideflächen, sammelten Müll im Naturschutzgebiet Schwansener See, kontrollierten Beschilderungen, schnitten Wege frei und unterstützten Maßnahmen zum Schutz empfindlicher Arten wie Sandregenpfeifer, deren Bodennester an unseren Stränden stark gefährdet sind.

Auch bei Konflikten im Naturpark waren sie gefragt – etwa bei freilaufenden Hunden, unerlaubtem Betreten sensibler Bereiche oder wilden Feuerstellen. Mit ruhiger Ansprache, Information und viel Ortskenntnis konnten viele Situationen direkt entschärft werden.



Abb. 9: Müllbeseitigung im NSG Schwansener See, gemeinsam mit den Landesrangern und der Stiftung Naturschutz  
(Foto: U.Schmidt)



Abb. 10: Zaunarbeiten an einer alten Weidefläche/ Schaalby  
(Foto: U. Schmidt/ K. Clausen-Franzen)

So wurden die Ranger im Naturpark Schlei erneut zu wichtigen Ansprechpartnern im Gelände: für Natur, Gemeinden, Gäste und alle, die die besondere Landschaft an Schlei und Ostsee erleben und bewahren möchten.

## Was war los in der Umweltbildung?

### Netzwerk Natur-Parkschulen

Viel Neues gibt es aus dem Netzwerk Naturpark-Schulen zu berichten: Über 660 Schülerinnen und Schüler haben in diesem Jahr an den Projektwochen in den Schulen teilgenommen. Bodenforschung in Kappeln, Streuobstaktion in Karby, Walderlebnis in Rieseby und Aktionen zu Schwalben und fliegenden Insekten in Fleckeby – wir waren wie immer vielseitig unterwegs in Sachen Umweltbildung. Unsere Umweltpädagogin Andrea Rudolph und unsere Ranger erhielten dabei tatkräftige Unterstützung durch Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerinnen (ZNL) aus unserer Region.

Dank einer Förderung durch das MEKUN\* (siehe oben) konnten wir ein zweijähriges Hospitationsprojekt für interessierte ZNL starten, in dem wir sie 2025 in die Arbeit mit Schulklassen einführen konnten. In 2026 folgt nun die zweite Phase: Nach einem Workshop Anfang Mai zum Thema

Naturpädagogik sollen sie in diesem Jahr verstärkt eigene Aktionen an den Schulen anbieten, um noch mehr praktische Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig binden wir sie auf diese Weise fest in das Netzwerk ein und die Schulen haben Gelegenheit, sie kennenzulernen und eigene Verbindungen herzustellen.



Abb. 11: Schulklasse aus Karby auf der Streuobstwiese bei Familie Hobus in Karlbergfeld (Foto: A. Rudolph)

### Das Netzwerk wächst!

Im Dezember durften wir die nächste Schule als Naturpark-Schule zertifizieren: Die Boy-Lornsen-Schule Südangeln. Bei einer Feier mit Schülerinnen und Schülern aus allen Schulstandorten konnten wir die Urkunde an die Schule übergeben.



Abb. 12: Zertifizierungsfeier in Schaalby  
(Foto: Boy-Lornsen-Schule)



Abb. 13: Ausstellung in Kappeln (Foto: K. Erbe)

### Eintauchen in Schlei und Ostsee

Umweltbildung hautnah zu erleben ermöglichte die Ausstellung „Eintauchen in Schlei und Ostsee“ in Kappeln – eine Zusammenarbeit des Modellprojekts Schlei mit der Stadtbibliothek Kappeln und weiteren Akteuren. In der bunten Ausstellung zum Anfassen konnten Besucherinnen und Besucher mehr über unsere Region erfahren, virtuell in die Unterwasserwelt der Ostsee abtauchen und die vielfältigen Lebensräume an der Küste kennenlernen.

Am Weltrangertag (31.07.) waren unsere Ranger als Ansprechpartner und mit Aktionen vor Ort, am Tag der Marinen Meeresschutzgebiete (01.08.) Maren Thiesen und Andrea Rudolph vom Team Umweltbildung. Der Straßenstand vor dem Ausstellungsbau in der Kappeler Innenstadt war schnell umlagert von Menschen aus Nah und Fern.



Abb. 14: Straßenstand beim Marine Protected Areas Day in Kappeln (Foto: K. Erbe)



### Spendenaufruf

Der Museumshafen Kappeln e. V. setzt sich aktiv für den **Schutz der Schlei und der Ostsee** ein: Geplant ist der Bau einer modernen Schwarzwasser-Entsorgungsanlage im Hafen Kappeln. Ziel ist, das Einleiten ungeklärter Abwässer künftig zu verhindern und so die Wasserqualität nachhaltig zu verbessern.

Das Projekt schafft eine leicht zugängliche Infrastruktur für Wassersportler und leistet einen wichtigen Beitrag zum Gewässerschutz. Insgesamt fehlen noch finanzielle Mittel zur Umsetzung – daher ist das Projekt auf Spenden angewiesen.

Weitere Informationen sowie einen direkten Link zur Unterstützung findest du mit folgenden QR-Codes:

**Informationen:**



**Direkt zur Spende:**



**Jede Spende hilft:**

Kostenbeispiele:

1 Meter Rohr 6,00 €

Fäkalienabsaugpistole 335,- €

Steuerung für FA- Anlage 1.642,- €

**Ansprechpartner:**

Museumshafen Kappeln e. V.

Stefan Schremmer, Eckhart Feldmann

spenden-museumshafen@posteo.de

## Unsere neue Webseite

Wir haben unsere Webseite aktualisiert. Sie erscheint jetzt in Kooperation mit der Ostseefjord Schlei GmbH, weil das für den Naturpark kostengünstiger ist und Synergie erzeugt, z.B. hinsichtlich des digitalen Veranstaltungskalenders. Die bisherige Adresse **naturparkschlei.de** bleibt erhalten, nach Aufruf erscheint die OfS aber mit in der Adresszeile.

Unsere Webseite:



Aktuelles findest du auch auf unserem Instagram-Kanal: [instagram.com/naturparkschlei.de](https://www.instagram.com/naturparkschlei.de)



Du hast Projektideen aus deiner Gemeinde oder Anregungen für die Naturparkarbeit?

Kontaktiere uns gerne.

\*MEKUN – Ministerium für

## Naturpark Schlei e.V.

Plessenstraße 7  
24837 Schleswig

### Geschäftsstelle

- Doris Smit  
[info@naturparkschlei.de](mailto:info@naturparkschlei.de)  
Tel. 04621-85005 15

### Projektmanagement

- Maren Thiesen  
[m.thiesen@naturparkschlei.de](mailto:m.thiesen@naturparkschlei.de)  
Tel. 04621-85005 131

### Ranger-Team

- [ranger@naturparkschlei.de](mailto:ranger@naturparkschlei.de)
- Uwe Schmidt  
Tel. 0176-436 772 76
  - Karen Clausen-Franzen  
Tel. 0160-901 666 64

### Umweltpädagogik

- Andrea Rudolph  
[a.rudolph@naturparkschlei.de](mailto:a.rudolph@naturparkschlei.de)  
Tel. 0155-69 309 382

### Naturschutz – Lokale Aktion

- Jan Blanke  
[j.blanke@naturparkschlei.de](mailto:j.blanke@naturparkschlei.de)  
Tel. 04621-85005 130
- Henrik Petersen  
[h.petersen@naturparkschlei.de](mailto:h.petersen@naturparkschlei.de)  
Tel. 0176-344 1611 9

### Modellprojekt Schlei

- Maren Rose  
[m.rose@naturparkschlei.de](mailto:m.rose@naturparkschlei.de)  
Tel. 04621-85005 132
- Greta Dittkuhn  
[g.dittkuhn@naturparkschlei.de](mailto:g.dittkuhn@naturparkschlei.de)  
Tel. 04621-85005 133
- Christoph Thomsen  
[c.thomsen@naturparkschlei.de](mailto:c.thomsen@naturparkschlei.de)  
Tel. 04621-85005 132